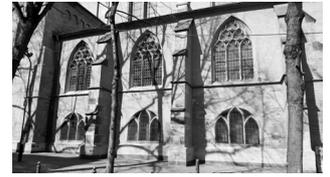
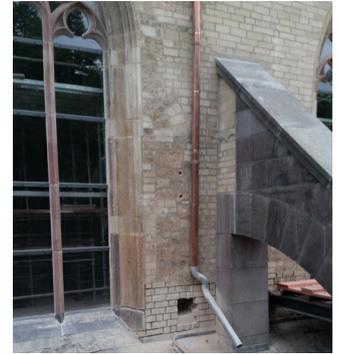


Steinmetzarbeiten
 Statische Sicherung
 Mauerwerkssanierung
 Gewölbe
 Zimmerarbeiten



Referenzen

Architekt	Architekturbüro Reg.-Baumeister Karl Band Nachfolger Dipl.Ing. Jens Kratzheller Dillenburger Str. 93 51105 Köln
Bauherr	Katholische Kirchengemeinde St. Severin Im Ferkulum 29 50678 Köln
Gesamtsumme	ca. 1.800.000 EUR
Ausführungszeit	09.2014-04.2019



ST. SEVERIN Köln

Materialien

Bauteil: Grundsanierung der gesamten Kirche im Außenbereich und Innenraum
 Verwendete Materialien: Basaltlava, Weiberner Tuff, Restauriermörtel, Trass-Zementmörtel, Windeisen aus Edelstahl, Stahlanker

Schadensbild und Maßnahmenkatalog

Die Kirche St. Severin musste von Grund auf saniert werden. Auch eine statische Ertüchtigung war notwendig geworden. Das Mauerwerk wies vielerorts feuchte Stellen und Verfärbungen auf. In den Mauerfugen wuchsen Pflanzen, die eisernen Querstreben der oberen Fensterreihen waren verrostet. Im Außenbereich des Hauptschiffes, an den Strebebögen, der Apsis und den Flankierungstürmen sollte das schadhafte Mauerwerk ausgebessert bzw. ersetzt werden. Eine vollständige Neuverfugung der Mauerfugen musste durchgeführt werden. Im Innenbereich war eine Sanierung der großen Wandflächen, der Gewölbeflächen und Gewölberippen vorgesehen.

Bauausführung und angewandte Techniken

Die Grundsanierung von St. Severin durch die Firma Schorn umfasste u.a. die substanzschonende Erneuerung der Natursteinfassade. Dabei wurden Vierungen aller Art, Restauriermörtelergänzungen sowie - falls nicht vermeidbar - ganze Bauelemente hergestellt. Das Mauerwerk wurde neu verfugt. Zur statischen Sicherung haben wir an der Nord- und Südseite Strebebögen und Strebepfeiler einschließlich der Strebepfeilerköpfe, Werksteine, Pfeilerabdeckungen und Quader aus Basaltlava abgebaut. Dazu haben wir eine Abfangkonstruktion und eine Montageverankerung hergestellt. Die Steine wurden gereinigt und mit Trass-Zementmörtel vollflächig neu versetzt. Außerdem haben wir den Langhaushauptanker erneuert. Hinzu kamen Zimmerarbeiten zur Dachstuhlinsandsetzung. Kopfbänder wurden als Längsaussteifung zwischen den Doppelbindern sowie Knaggen zur Verstärkung der Mittelfettenaufleger fachgerecht eingebaut und befestigt.



SUBSTANZ ERKENNEN UND ERHALTEN
 SICHERUNG, SANIERUNG UND WIEDERHERSTELLUNG DENKMALWERTER BAUTEN

